

AHG Kliniken Daun

Leistungsträger

Rentenversicherungsträger, gesetzliche und private Krankenversicherungen, Unfallversicherungen, Sozialhilfeträger, Selbstzahler (die Behandlung ist beihilfefähig)

Ihre Ansprechpartner

Information und Beratung:

Andrea Ehses fon: 06592 / 201-1181
 fax: 06592 / 201-1115
 e-mail: aehses@ahg.de

Dagmar Schweigert fon: 06592 / 201-1180
 fax: 06592 / 201-1115
 e-mail: dschweigert@ahg.de

Leiter der Abteilung Berufliche Reintegration/Sozialarbeit:

Frank Reger fon: 06592 / 201-1240
 fax: 06592 / 201-1165
 e-mail: freger@ahg.de

Chefarzt:

Arnold Wieczorek fon: +49 (0) 6592/201-703
 fax: +49 (0) 6592/201-751
 e-mail: awieczorek@ahg.de



Die AHG Kliniken Daun

Die AHG Kliniken Daun behandeln seit mehr als 30 Jahren abhängigkeitskranke und psychosomatisch erkrankte Patienten.

Hier treffen Sie Menschen, die Ihre Sorgen teilen und gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen. Im gesamten Behandlungsprozess steht Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner zur Seite.

In reizvoller Umgebung, die Ruhe und Abstand ermöglicht, finden Sie bei uns auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlungsangebote in spezialisierten Abteilungen.

Anfahrt

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, stellen wir Ihnen gerne auf Wunsch eine Anfahrtbeschreibung zur Verfügung.

Wenn Sie mit dem Zug anreisen, kann ein Abholservice zu den Kliniken vereinbart werden.



AHG KLINIKEN DAUN

*Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit*

Altburg · Am Rosenberg · Thommener Höhe

Schulstraße 6 · 54550 Daun

fon: +49 (0) 6592/201-0

fax: +49 (0) 6592/201-1105

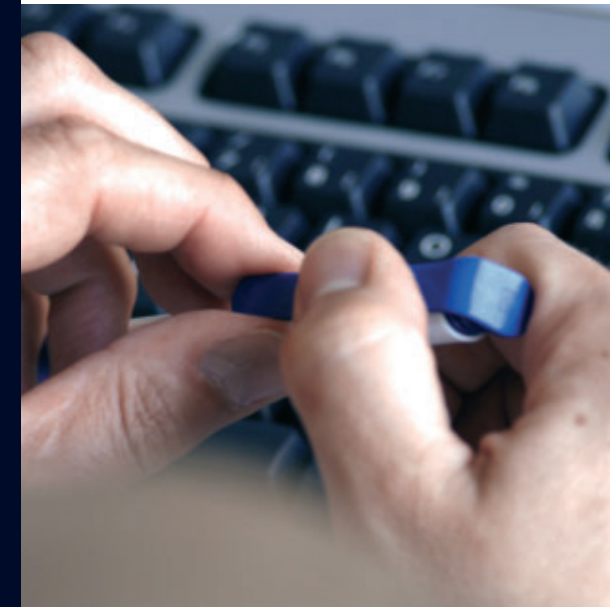
rosenberg@ahg.de · www.ahg.de/kliniken-daun



AHG KLINIKEN DAUN

*Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit*

Altburg · Am Rosenberg · Thommener Höhe



Indikationsgeleitete berufliche und soziale Reintegration



Zertifizierte
Qualitäts
Rehabilitation
ISO 9001:2008 plus
DEGE MED

Worum geht's?

Das Angebot

Ziel jeder Rehabilitationsbehandlung ist es, eine Einschränkung der Erwerbsfähigkeit und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu überwinden und eine Verschlimmerung zu verhüten. Insofern wird das Ziel der beruflichen Wiedereingliederung an einen bestehenden oder neuen Arbeitsplatz von allen Mitarbeitern der AHG Kliniken Daun während des gesamten Rehabilitationsverlaufes konsequent verfolgt.

Die vorrangige Aufgabe der Abteilung Berufliche Reintegration/ Sozialarbeit besteht demnach in der Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für alle Patienten, mit dem Ziel einer dauerhaften beruflichen Integration.



Grundsätze

- Die Maßnahmen zur beruflichen Reintegration werden so früh wie möglich eingeleitet.
- Ziel jeder Maßnahme ist eine möglichst konkrete und individuelle Differenzierung der beruflichen Perspektive der Patienten.
- Die medizinische und psychotherapeutische Behandlung sowie Maßnahmen zur beruflichen Reintegration werden zeitlich parallel und inhaltlich abgestimmt durchgeführt.
- Die Maßnahmen erfolgen in enger Kooperation mit den Fachberatungen der Arbeitsverwaltungen, der Rehabilitationsberatung der Rentenversicherungsträger und den Arbeitgebern.

Indikation und Ziele

Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung können grundsätzlich sowohl für Patienten, die noch über einen Arbeitsplatz verfügen, als auch für Patienten ohne Arbeitsplatz sinnvoll sein.

Patienten in ungekündigtem Arbeitsverhältnis

Bei Patienten mit vorhandenem Arbeitsplatz ist das Ziel der Maßnahme die Vorbereitung auf die Wiederaufnahme der Tätigkeit an ihren bisherigen Arbeitsplatz, ggf. unter geänderten Bedingungen.

Arbeitslose und/oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Patienten

Bei Patienten ohne Arbeitsplatz geht es primär um die Reintegration in den Arbeitsmarkt durch Unterstützung bei Bewerbung und Vermittlung, ggf. Wiederherstellung der Vermittlungsfähigkeit durch Abbau der vermittlungshemmenden Einschränkungen.



Behandlungsangebot

Wesentliche Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Reintegration

Detaillierte Erstellung eines Berufs- und Gesundheitsprofils

Maßnahmen zur Eignungsfeststellung:

- sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
- Psychodiagnostik
- spezielle Leistungsdiagnostik
- Arbeitserprobung und Berufsfindung
- betriebliche Trainingsmaßnahmen
- Ereignisbeobachtung und Leistungsbeurteilung (im Rahmen von Arbeitsbelastungserprobung)
- interne Adaption im Adaptionshaus Daun

Berufsorientierende Maßnahmen während der Rehabilitation:

- berufsbiografische Potenzialanalyse
- Arbeitsbelastungserprobung
- EDV-Training / PC-Trainingscenter
- Bewerbungscoaching
- Rückkehrberatung (d. h. Vorbereitung von und Begleitung zu Arbeitgebergesprächen, stufenweise Wiedereingliederung, u. a.)
- Fort- und Weiterbildungsberatung
- Klärung berufsrelevanter Rahmenbedingungen (z. B. eingeschränkte Mobilität durch Führerscheinverlust, Schulden Situation, rechtliche Situation etc.)
- Einleitung von Eingliederungsmaßnahmen (Reha-Beratung durch Berater der Rentenversicherungsträger und Arbeitsagenturen)
- Erstellung von bedarfsorientierten sozialmedizinischen Empfehlungen
- ergänzende psychosozial stabilisierende Maßnahmen wie die Unterstützung bei der Lebensplanung, beim Freizeitmanagement, bei der sozialen Integration oder bei der Organisation der Nachsorge

In der Klinik Altburg kommen zusätzliche Angebote zum Tragen:

- individuelle Erstellung eines Berufswegeplanes
- ein Curriculum „Beruf & Freizeit“ als indikative Gruppe
- Besuch des Berufsinformationszentrums der Agentur für Arbeit (BIZ)
- Arbeitstherapie in den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung, Garten- und Landwirtschaft, Haustechnik, Küche, Hauswirtschaft, EDV, Bürodienst und Kinderbetreuung